

Eine Oper aus dem »Molerhiisli«?

Stadtschreiber Raphael Urweider ist Lyriker, Theaterautor, Regisseur, Rapper und Musiker

Die drei neuen Hausacher Leselenz-Stipendiaten stehen fest. Heute stellen wir in unserer kleinen Serie den dritten Stadtschreiber vor: Raphael Urweider aus Bern.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Raphael Urweider ist zwar der letzte Stadtschreiber in unserer Vorstellungsserie, aber der erste der drei Stipendiaten, der im Juli ins »Molerhiisli« einziehen wird. Und möglicherweise entsteht dort ja auch im dritten Stadtschreiberjahr endlich mal eine Oper – damit konnte bisher noch keiner der inzwischen sechs Stipendiaten aufwarten.

Neben der Oper, die der Lyriker, Theaterautor, Regisseur, Rapper und Musiker aus Bern gern in Hausach schreiben möchte, nennt er auch die Übersetzung eines Librettos aus dem Englischen und sein neuer Gedichtband, was er sich alles so an Arbeit mit nach Hausach nehmen möchte. Alles zusammen vermutlich zu viel für nur drei Monate. Aber die Ruhe zum Arbeiten, die er sich »in



Raphael Urweider wird von Juli bis September als Stadtschreiber für drei Monate zum Wahl-Hausacher. Foto: Panoramastudio

Hausach vorstellen kann«, war einer der Gründe, weshalb er sich auf gerade dieses Stipendiat beworben hat.

Der zweite Grund, und der sei ebenso gewichtig, seien die netten Leute, die er hier in Hausach bereits kennengelernt habe. Denn Raphael Urweider kennt Hausach bereits als Leselenz-Autor und freut sich

sehr auf das Wiedersehen. Raphael Urweider hatte auch bereits Stipendien in Berlin und New York. Vermutlich ist es da im Hausacher »Molerhiisli« tatsächlich etwas ruhiger.

Herausragender Dichter

Die Jury bezeichnet Raphael Urweider, der 2008 den Schillerpreis bekommen hatte, als einen herausragenden Dichter der jüngeren Generation. In der Begründung, weshalb gerade er das Leselenz-Stipendium bekommen hat, heißt es: »In seinem Lyrikband »Alle deine Namen« versammelt er Gedichte, die sich nicht scheuen, von der Natur und der Liebe zu sprechen. Es ist eine Wohltat, diese heiter-intelligenten Texte zu lesen, deren Rhythmen durchweg nachklingen. Als tauchte man seine Gedanken und Gefühle in Musik, um alsbald wortgenauer und wirklichkeitsnäher befremdet aufzuwachen.

Alle drei Hausacher Stadtschreiber werden am Donnerstag, 12. Juli, im Hausacher Rathausaal vorgestellt und anschließend bei den Klängen einer tschechischen Rockband gefeiert.

HINTERGRUND

Fragebogen

Neben dem Nachweis literarisch eigenständiger Buchpublikationen waren die Bewerber auch gebeten worden, einen literarischen Fragebogen zu beantworten, der nicht unwesentlich zur Entscheidungsfindung beiträgt. Hier einige Antworten des Preisträgers Raphael Urweider:

■ Von welchem Kritiker würden Sie gern verrissen werden?

Von einem kongolesischen Minenarbeiter.

■ Wann ist Ihnen die Nacht am sympathischsten?

Wenn ich sie teilen kann.

■ Empfinden Sie Zufriedenheit als etwas Verstörendes?

Wenn sie zu lange dauert, werde ich müde.

■ Welche literarische Figur hätten Sie gern erfunden?

Jesus (Christus)